

Mascha Kaléko, Daniel Kehlmann

Ich tat die Augen auf und sah das Helle

Gedichte und Prosa. Ausgewählt und mit einem Vorwort von Daniel Kehlmann

Eine Klassikerin, eine große Außenseiterin – Daniel Kehlmann liest Mascha Kaléko

Mascha Kaléko ist eine leuchtende Ausnahmeerscheinung in der deutschen Literatur. Niemand verkörpert das Berlin der Weimarer Republik zwischen Schreibmaschinengrau, hellen Kinoreklamen und nicht enden wollenden Nächten im Romanischen Café so sehr wie die melancholische Großstadtdichterin mit ihrem sprühenden Witz. Auch nach ihrer Flucht vor den Nationalsozialisten 1938 besang sie diese verlorene Heimat in Versen vom Emigrantenleben in New York, Jerusalem und anderswo.

Zu ihrem fünfzigsten Todestag wirft Daniel Kehlmann mit dieser Auswahl einen persönlichen Blick auf das Werk seiner Schriftstellerkollegin – auf die »Großstadtlerche«, die glücklich und unglücklich Liebende, die berlinkranke Kosmopolitin.

»Mascha Kaléko, die undeutscheste deutsche Dichterin, hat die elegantesten, traurigsteren Gedichte seit Heinrich Heine geschrieben. Was für ein Schatz an Form, Schönheit und weiser Melancholie!« Daniel Kehlmann



Mascha Kaléko, Daniel Kehlmann
Ich tat die Augen auf und sah das Helle
 Gedichte und Prosa.
 Ausgewählt und mit einem Vorwort von Daniel Kehlmann

Originalausgabe Ebook
 256 Seiten

ISBN: 978-3-423-44492-7
 EUR 16,99 [DE]
 ET 14. November 2024



© Gisela Zoch-Westphal

Autor*in

Mascha Kaléko

Mascha Kaléko, geboren 1907 in Galizien, gestorben 1975 in Zürich, wurde in den 1930er Jahren mit ihrem ›Lyrischen Stenogrammheft‹ schlagartig bekannt. Seit den 1920er Jahren verkehrte sie in den intellektuellen Kreisen des Romanischen Cafés in Berlin. 1938 emigrierte sie in die USA, später nach Israel. Sie ist eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen des 20. Jahrhunderts.



© Beowulf Sheehan

Herausgeber*in

Daniel Kehlmann

Daniel Kehlmann, 1975 geboren, für sein Werk mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und vielfach übersetzt, gehört zu den international erfolgreichsten deutschen Autoren der Nachkriegszeit. Zuletzt erschien sein Roman ›Lichtspiel‹. Er lebt in Berlin, Wien und in New York.

Veranstaltungen und Medientermine

Etta Scollo singt Mascha Kaléko

📅 Samstag, 27.06.2026, 20:00 Uhr

📍 Artikuss

3 Rue Jean Anen
4413 Soleuvre

🔗 [Weitere Informationen](#)

27,75 €, Erm. 2.005,00 €

Etta Scollo singt Mascha Kaléko

📅 Donnerstag, 06.08.2026, 19:00 Uhr

📍 Atrium Bad Schallerbach

Promenade 2
4701 Bad Schallerbach

🔗 [Weitere Informationen](#)

42,50 €

Etta Scollo singt Mascha Kaléko

📅 Samstag, 26.07.2026

📍 Ballsaal Tucholski

Lange Str. 41

17121 Loitz

🔗 [Weitere Informationen](#)

News

›Abrakadabra in der Sullivan Street‹ ist Bilderbuch des Monats

Die Jury der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur empfiehlt ›Abrakadabra in der Sullivan Street‹ von Mascha Kaléko mit Bildern von Thomas Müller als [Bilderbuch des Monats](#) April 2026.

Pressestimmen

»In diesem Band finden sich die kalékohaftesten von Kalékos Gedichten und Prosastücken. Anlass, sie zum fünfzigsten Todestag der Dichterin im Januar 2025 wiederzuentdecken.«

Welt am Sonntag, 7. Dezember 2024

»Daniel Kehlmanns Sammlung folgt einer erst harten, dann tragischen Biografie in immer stärker berührenden Reimen.«

Die Presse, Karl Gaulhofer, 9. Januar 2025

»Daniel Kehlmanns wohldurchdachte Auswahl aus allen Schaffensperioden liefert überraschende Facetten.«

fifty fifty, Olaf Cless, 9. Januar 2025

»Daniel Kehlmanns einfühlsames Vorwort und seine sorgfältige Auswahl präsentieren nicht nur bekannte Texte, sondern auch unbekanntere Facetten von Kalékos Werk. Ein echtes Erlebnis.«

Lesering, Ute Pappelbaum, 9. Januar 2025

»Ein sehr schönes, auch haptisch sehr ansprechendes Buch.«

»Mitten ins Herz«

Brigitte, Angela Wittmann, 14. Januar 2025

»Heiter können sie sein, die Kaléko-Gedichte, aber ein melancholischer Unterton ist immer da. Sie sind tröstlich und ich freu mich darüber, dass dieser schöne Leinenband an die großartige Mascha Kaléko erinnert, deren Liebesgedichte ich selbst voller Hochachtung vor achtzehn Jahren mal herausgegeben habe!«

Bunte, Elke Heidenreich, 23. Januar 2025

»In dieser in hoffnungsfroh-heiteres hellgrünes Leinen gebundenen bibliophilen Anthologie lässt sich die Dichterin aufs Schönste entdecken.«

Welt der Frauen, Julia Kospach, 1. Februar 2025

»Ehren wir sie lesend! Der beglückende Band (...) versammelt Großstadt-, Liebes- und Abschiedslyrik aus verschiedenen Dekaden, aber auch „Refugee“- Gedichte aus dem New Yorker Exil. Ein großes Sehnen bricht sich da Bahn.«

Süddeutsche Zeitung, Christine Dössel, 29. November 2025

»Melancholisch, singend, klagend.«

Die Zeit/Die 100 besten Bücher des Jahres 2024, Peter Neumann, 9. Januar 2025

Autor*in Mascha Kaléko bei dtv

- Abrakadabra in der Sullivan Street, Hardcover, ISBN: 978-3-423-76615-9
- Wir haben keine andre Zeit als diese, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28270-3
- "Liebst du mich eigentlich?", Hardcover, ISBN: 978-3-423-28039-6
- Träume, die auf Reisen führen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-64027-5
- Sei klug und halte dich an Wunder Gedanken über das Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25385-7
- Die paar leuchtenden Jahre, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13149-0
- In meinen Träumen läutet es Sturm, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-01294-2
- Verse für Zeitgenossen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28139-3
- Liebesgedichte, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28063-1
- Feine Pflänzchen, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-25409-0
- Sei klug und halte dich an Wunder Gedanken über das Leben, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-14256-4
- Feine Pflänzchen, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28082-2
- Sämtliche Werke und Briefe in vier Bänden, Hardcover, ISBN: 978-3-423-59086-0
- Mein Lied geht weiter, Taschenbuch, ISBN: 978-3-423-13563-4
- In meinen Träumen läutet es Sturm, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28986-3
- Ich tat die Augen auf und sah das Helle, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28420-2
- Das lyrische Stenogrammheft, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28098-3